

Aktuelles | Politik | Gewalt gegen Frauen | Prävention | Istanbul Konvention

## Menschenrechte in Deutschland: Wie viele Femizide noch?

Union deutscher Zonta Clubs wartet auf Antwort aus dem Kanzleramt

*Berlin, 09. Dezember 2022 – Mehr als vier Wochen sind vergangen, seit die Union deutscher Zonta Clubs (UdZC) im Rahmen der diesjährigen Zonta Says NO-Aktionen einen offenen Brief an Bundeskanzler Scholz richtete: Die in der Istanbul-Konvention benannte und seit Februar 2018 in Deutschland gesetzlich geforderte zentrale Koordinierungsstelle zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen sei endlich einzurichten. „Diese Forderung ist auch Bestandteil des Koalitionsvertrags – und sie ist noch immer nicht erfüllt“, sagt UdZC-Präsidentin Katja Kamphans.*



Zonta Says NO 2022: In mehreren Städten und Kommunen laden jetzt orange Bänke zum Dialog über Gewalt gegen Frauen und Mädchen ein. Wann kommt die bundesweite Präventionsstrategie?  
Foto © privat

Erst seit das Bundeskriminalamt die Fälle in einer gesonderten Statistik erfasst wird deutlich: Jeden dritten Tag endet geschlechtsspezifische Gewalt auch in Deutschland für eine Frau tödlich. Die Ende November veröffentlichten Zahlen der zur Strafanzeige gebrachten Fälle von Partnerschaftsgewalt weisen trotz eines leichten Rückgangs von 2020 auf 2021 eine seit Jahren steigende Tendenz aus. Eine länderübergreifende Präventionsstrategie, die den Fokus auch auf eine

flächendeckende Täterarbeit legt, halten Expertinnen und Experten daher für zwingend erforderlich. Doch eine solche ist bis heute nicht in Sicht.

### **Wir rennen gegen unsichtbare Wände an**

Mit nur einer Personalstelle plant der Bund derzeit den Aufbau der von der Monitoring-Gruppe GREVIO angemahnten zentralen Koordinierung zur Umsetzung der Istanbul-Konvention. Zum Vergleich: Spanien hat dafür 39 Stellen geschaffen. Für Projekte des Gewaltschutzes und der Prävention sieht der Bundeshaushalt im kommenden Jahr fünf Millionen Euro an Zuschüssen vor. „Dies wird der Größe der Aufgabe nicht gerecht. Die Zahl von 113 Femiziden allein im Jahr 2021 zeigt, wie dringend wir eine bundesweite Strategie brauchen, die das Bildungs- und das Gesundheitswesen systematisch einbezieht“, stellt UdZC-Präsidentin Katja Kamphans fest. Eine Antwort aus dem Kanzleramt auf den offenen Brief der Union deutscher Zonta Clubs steht noch aus.

### **Es beginnt mit dem, was Frauen und Mädchen täglich erfahren**

„Partnerschaftsgewalt wird noch immer als Randphänomen missverstanden, als etwas, das hinter verschlossenen Türen im häuslichen Umfeld und vor allem in sozialen Brennpunkten stattfindet. Das ist ein gefährlicher Irrtum“, sagt Monika Schröttle, Leiterin der Forschungs- und Beobachtungsstelle Geschlecht, Gewalt, Menschenrechte (FOBES) am Institut für empirische Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (IfeS). „Gewalt gegen Frauen wird von Männern aus allen Bildungs- und Sozialschichten verübt. Es geht um Macht und Kontrolle gegenüber Frauen.“

Das weiß auch Svenja Beck. Die 37-jährige Steuerfachfrau und zweifache Mutter hat nach Jahren in einer gewaltvollen Beziehung nur knapp einen Tötungsversuch durch ihren Ex-Partner überlebt. Sie gründete daraufhin eine Selbsthilfegruppe und in diesem Jahr den Selbsthilfeverein „T.o.B.e Toxische Beziehungen überwinden“. Seither ist sie eine gefragte Rednerin: „Ich erlebe noch immer, dass viele, die mir zuhören, denken: Schlimm! Aber das betrifft mich nicht.“ Dabei beginnt es mit dem, was Frauen und Mädchen tagtäglich erfahren müssen: „Von Alltagssexismus bis Femizid haben wir es nach wie vor mit patriarchalen Machtansprüchen und ihrer Durchsetzung zu tun“, sagt Schröttle. Das sei die Haltung, die jeden dritten Tag eine Frau mit ihrem Leben bezahlt.



Zonta Says NO 2022: Orange Bänke laden jetzt in mehreren Städten und Kommunen zum Dialog über Gewalt an Frauen und Mädchen ein. Diese Bank steht am Sebastiansplatz in der Münchner Altstadt.  
Foto © Michael Nagy/Presseamt München

## Weitere Informationen

### **Der offene Brief an Bundeskanzler Scholz bei change.org**

<https://www.change.org/p/jeder-femizid-ist-einer-zu-viel>

### **Zahlen und Fakten Zonta Says NO 2022**

<https://zonta-union.de/node/18128>

Für weitere Materialien und bei Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an:

**Pressekontakt:** Karin Lange, Pressesprecherin der Union deutscher Zonta Clubs

Tel.: +49 175 2604260 E-Mail: [presse@zonta-union.de](mailto:presse@zonta-union.de)

#### Hintergrund

### **Über Zonta International**

Die global agierende Nichtregierungsorganisation Zonta International wurde am 8. November 1919 in Buffalo, New York, von engagierten Frauen gegründet. Überparteilich und überkonfessionell setzen sich heute rund 1.100 Clubs mit mehr als 25.000 Mitgliedern in 63 Ländern weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein.

Seit 1969 engagiert sich Zonta International mit generellem konsultativem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen ECOSOC unter anderem in New York am Hauptsitz der UN, in Genf bei ILO und WHO, in Wien bei UNODC, in Bangkok bei ESCAP und bei der UNESCO in Paris für die Rechte von Frauen und Mädchen und die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women). Als erster Mittelgeber aus dem Privatsektor fördert Zonta International das von UNICEF U.S.A. und UNFPA geführte Global Programme zur Beendigung von Kinderheiraten. Zonta International ist außerdem mit partizipatorischem Status beim Europarat (CoE) vertreten und setzt sich in Europa und darüber hinaus für die Ratifizierung und Umsetzung der Istanbul-Konvention ein.

Zonta Says NO ist seit 2012 eine weltweite Kampagne.

Mehr zu Zonta International unter [www.zonta.org](http://www.zonta.org)

### **Über die Union deutscher Zonta Clubs**

Die Union deutscher Zonta Clubs ist der Zusammenschluss von 136 deutschen Zonta Clubs mit 4.000 Mitgliedern. Sie ist eingebettet in das globale Netzwerk von Zonta und ist Mitglied im Deutschen Frauenrat. Präsidentin der Union deutscher Zonta Clubs im Biennium 2022 bis 2024 ist Katja Kamphans vom Zonta Club Hanau.

Mehr zur Union deutscher Zonta Clubs unter <https://zonta-union.de/>